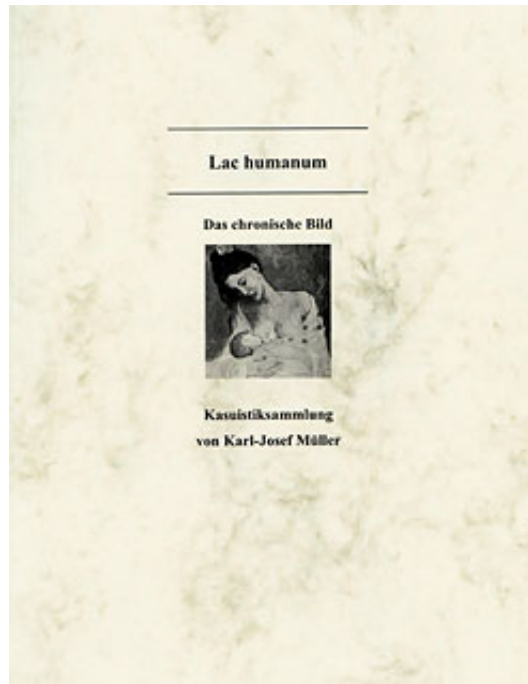


Karl-Josef Müller

Lac humanum - Kasuistiksammlung

Reading excerpt
[Lac humanum - Kasuistiksammlung](#)
of [Karl-Josef Müller](#)
Publisher: K.J. Müller Verlag



<http://www.narayana-verlag.com/b977>

In the [Narayana webshop](#) you can find all english books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life.

Copying excerpts is not permitted.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Germany
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.com
<http://www.narayana-verlag.com>



Inhaltsverzeichnis

- Jedes neu entdeckte homöopathische Mittel.....	S. 5-6
-Fall #1: Unruhe und Daumenlutschen.....	S. 7-15
- Fall #2: Einschlafstörung.....	S. 16-22
- Fall #3: Chron. Ekzem.....	S. 23-27
- Fall #4: Infektanfälligkeit.....	S. 28-32
- Fall #5: Prämenstruelles Syndrom.....	S. 33-40
- Fall #6: Prämenstruelles Syndrom.....	S. 41-50
- Fall #7: Ängste und Depression, Zustand nach Ablatio mammae....	S. 51-68
- Fall #8: Angstzustände.....	S. 69-85
- Ein Konzept von <i>Lac humanum</i>	S. 86-91
- Repertoriumsrubriken von <i>Lac humanum</i>	S. 92-95
- Literaturangaben.....	S. 96

Fall #4: Infektanfälligkeit

Fabian ist 18 Monate alt.

>Seit Monaten hat er Dauerschnupfen, das Ganze endete in einer Lungenentzündung. Es hieß, der Schnupfen sei vielleicht allergisch bedingt. Die Lungenentzündung wurde mit Antibiotika behandelt, etwa zehn Wochen lang, drei Sorten zu Hause, zuletzt eine andere Sorte im Krankenhaus. Er bekommt Durchfälle durch Antibiotika.<

Der Schnupfen schwankt zwischen klar-wässrig und klar-schleimig.

>Fabian ist für sein Alter zu klein und zu leicht. Er hatte von Geburt an eine Genickschwäche, die mit Krankengymnastik behandelt wurde. Wir sind alle ziemlich klein in der Familie, auch die Großeltern.<

Die Großmutter väterlicherseits neigt zu Depressionen, der Vater ist >ziemlich nervös<. In der mütterlichen Linie besteht eine Tendenz zu erhöhtem Blutdruck.

>Fabian hat seinen ersten Zahn erst mit 13 Monaten bekommen. Mit 13 Monaten hat er auch zu laufen begonnen.<

>In der Nacht, bevor Fabian richtig krank wird, schläft er unruhig und ist oft wach. Normalerweise gibt es keine Probleme mit dem Einschlafen: Er bekommt seine Flasche und schläft ein. Sein Schlaf war noch nie ein Problem. Er liegt oft mit überstrecktem Genick, die Krankengymnastin hat erklärt, dass das mit seiner Steißlage während der Schwangerschaft zusammenhängt^

>Gestillt habe ich ihn überhaupt nicht. Er kam durch Kaiserschnitt zur Welt, ich musste Antibiotika nehmen und meine Nerven waren auch nicht gut genug, ihn zu stillen. Ich war nach der Geburt ein bisschen depressiv, habe schnell geweint und war nervlich angespannt.<

>Die ersten vier Monate hatte Fabian massiv Blähungen, meistens abends von 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr.<

>Nach der ersten Keuchhustenimpfung in den Oberschenkel wurde die Impfstelle sehr rot und tat Fabian sehr weh. Die zweite Keuchhustenimpfung hat er gut vertragen.<

>Über dem linken Auge hat Fabian eine angeborene Zyste. Schon als Baby hatte er unreine Haut im Gesicht, seine Haut ist eher trocken. Er ist in den Windeln nur wund, wenn er Antibiotika einnimmt. Anfangs lagen seine Zehen übereinander, seine Kleinzehennägel sind verkrüppelte

Der Appetit ist gering. >Fabian *liebt* seine Breiflasche, an allem anderen Essen spielt er nur herum.< Von Orangensaft wird er am After wund.

Spontaner Einwurf der Mutter: >Einen Schnuller nimmt er überhaupt nicht, noch nie!< Fabian beißt aber ständig auf irgendwelchen Gegenständen herum.

>Fabian hat oft kalte, klamme Füße.<

>Fabian ist leicht jähzornig, er hat nicht viel Geduld. Wenn er krank ist, ist er quengelig. Aber er ist auch brav, lieb und zufrieden.<

Ängste? >Anfangs war er schreckhaft bei Geräuschen. Vorm Nikolaus hat er sich gefürchtet, schon auf dem Weihnachtsmarkt. Vor Masken hat er Angst.<

>Von meinem Mann hat Fabian den Jähzorn geerbt, von mir die Ungeduld.<

>Fabian weint, wenn er seinen Kopf nicht durchsetzen kann. Beim Hinfallen dagegen ist er hart im Nehmen ... er probiert, wie weit er gehen kann.<

>Wenn etwas nicht gleich klappt oder wenn er etwas nicht gleich bekommt, wird er zornig.<

Die Schwangerschaft? >Die war geplant... von langer Hand. Ein Jahr lang bekam ich Hormontabletten, dann ein Jahr lang Spritzen, dann hat es geklappt. Ich habe mich absolut gefreut, als ich schwanger war. Weil ich insgesamt 20 Zysten in der Gebärmutter hatte, bekam ich zwei Wochen lang Infusionen. In den letzten vier Schwangerschaftswochen war ich überall voller Wasser.<

Der Durst? >Ich habe wenig Durst, genau wie mein Kind. In der Schwangerschaft hatte ich starkes Verlangen nach Rindfleischsuppe, schon am frühen Morgen.<

>Im vierten Schwangerschaftsmonat starb mein Opa. Ich habe mich mit ihm sehr gut verstanden und sein Tod war ziemlich einschneidend. Ich habe wegen meiner Schwangerschaft den Schmerz verdrängt und wenig geweint.<

Hat Fabian Salzverlangen? >Ja! Er klaut sich oft den Salzstreuer und leckt daran herum. Oder er pflückt sich die Salzkörner von Brezeln ab.<

Auswertung:

Die vielen Zysten während der Schwangerschaft im Verbund mit Ödemen und - allerdings chronisch - geringem Durst hatten mich an *Apis* denken lassen, zumal Fabian eine Zyste und Durstmangel in sein eigenes Leben mittransportiert hatte. Es wäre zweite Wahl nach *Lac humanum* gewesen, falls dies nicht gewirkt hätte.

Natrium muriaticum, mineralisches Schwestermittel von *Apis*, wasserbindend physisch wie emotional nach dem Tod einer geliebten Person, mit ausgeprägtem Salzverlangen, rangierte auf Rang drei.

Aber Fabian trug zu viele mir bekannte Elemente von *Lac humanum* mit sich, welches die Gesamtheit der Symptome am besten erfasste:

Bei dem ungestillten Kind erschien mir die Abneigung gegen einen Schnuller als demonstrative Unabhängigkeitserklärung auf der einen Seite:

- Unabhängigkeit, demonstrative

zumal ich zwischenzeitlich auch andere *Lac humanum*-Fälle (u.a. Fall #2) mit strikter Schnullerabneigung 'am Laufen' hatte und sicher war, dass das Mittel in eine Rubrik namens

- Schnuller, Abneigung gegen

gehörte.

Auf der anderen Seite war wieder diese orale Fixierung:

- Mund, Steckt alles in den Mund, Kind

und - ebenfalls inzwischen bei anderen *Lac-h's* beobachtet -

- Allg., Speisen, Brei, Verlangen

Breiverlangen in diesem Alter ist kein Symptom, allerdings ist es bei Fabian betont stark. Wenn in der Vergangenheit Breiverlangen in fortgeschrittenem Alter oder in regressiven Phasen - beispielsweise nach der Geburt eines Geschwisters - bei kleinen Patienten auftauchte, habe ich schon öfters 'Kindisches Verhalten' als Ersatzrubrik bemüht. Aber es ist sinnvoller, eine konkrete Rubrik einzurichten. *Barium carbonicum* gehört dort mindestens zweiwertig hinein.

Wie schon in Fall #2 (& in Fall #7) war eine geliebte Person während der Schwangerschaft gestorben und es bestand Salzverlangen:

- Beschwerden durch, Tod; geliebten Personen, von; in der Schwangerschaft

- Allg., Speisen, Salz, Verlangen

Vermutlich ähnlich wie *Apis* und *Natrium muriaticum* hat *Lac humanum*:

- Weinen, kann nicht weinen, obwohl traurig

Weinen wäre ein Eingeständnis von Schmerz und Abhängigkeit.

Wieder waren da in Fabians Fall die kalten, klammen Füße, und hiermit erkläre ich *Lac-h.* für in diese Rubrik eintragungswert:

- Extremitäten, Kälte, Fuß

- Extremitäten, Schweiß, Fuß, kalt

Sehr unspezifisch, und nur weil schon einmal aufgetaucht, erwähne ich noch:

- Zorn, heftig

Therapie: Lac humanum 30/200 (Helios).

Verlauf (Praxissitzung nach acht Wochen):

>Seit sechs Wochen hat Fabian überhaupt keinen Schnupfen mehr, seit den Kügelchen ist er gesund.<

>Er ist viel munterer. Es geht ihm viel besser, wo jetzt der monatelange Schnupfen verschwunden ist. Er ist interessierter an allem.<

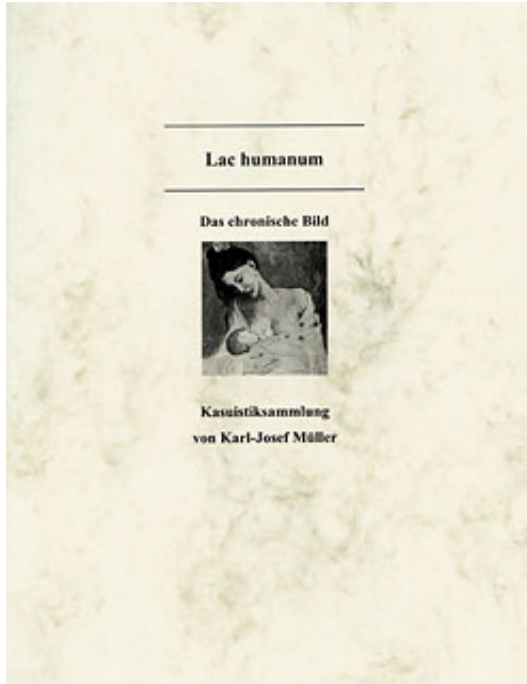
>Er hat mehr Appetit, besonders hat er Lust auf Schokolade.< Welche Sorte? >*Kinderschokolade*®.< Salz leckt Fabian weiterhin.

Fabians Ur(!)Großmutter ist anwesend, auch sie lobt die deutliche gesundheitliche Verbesserung, die Behandlung habe so gut geholfen wie bei ihr damals. Erst jetzt erkenne ich die Frau, der vor Jahren *Lycopodium* geholfen hatte (Fall #4 in *Lycopodium bei Frauen*).

Therapie: Warten.

Die Mutter ist mit mir einer Meinung, dass Fabian derzeit kein Mittel braucht. Sie will sich wieder melden, falls ein Rückfall eintreten sollte.





Karl-Josef Müller

[Lac humanum - Kasuistiksammlung](#)

100 pages, pb
publication 2008



More books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life www.narayana-verlag.com